

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, 15. April 1975, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte hält die Zufuhr milder Luft aus West an. Heute ist zunehmende Bewölkung und in der zweiten Tageshälfte strichweise Niederschlag zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt untertags örtlich bei 2500 m Höhe.

Die Erwärmung hat gestern zum Abgang zahlreicher Lawinen geführt. Da die Schneedecke keine nächtliche Unterkühlung aufweist, sind auch heute aus nicht entladenen Lawenstrichen, besonders in den Mittagsstunden Abgänge zu erwarten. Besonders in den Bereichen des Zentralalpenkammes und des Raumes Stubai sind noch einzelne große Lawinen möglich. In den Lawenstrichen bleibt untertags erhöhte Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten tritt mit der Setzung der Schneedecke eine langsame Beruhigung der Lage ein. Trotzdem erfordern Schitouren höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl, da im Steilgelände aller Hangrichtungen noch Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen besteht.

Die alpinen Organisationen empfehlen:

Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai, Dienstag 15. April 1975, 8.00 Uhr:

Laut Wetterwarte wird vom Westen weitere Warmluft zugeführt. Heute ist Bewölkungsverdichtung und in der zweiten Tageshälfte strichweise Niederschlag zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt untertags örtlich bei rund 2500 m.

Zum Teil hat schon eine Entladung der Lawinenhänge stattgefunden, da aber die Schneedecke in der Nacht nicht unterkühlt wurde, muß auch heute besonders in den Mittagsstunden noch mit einzelnen Abgängen gerechnet werden. In den Lawinenstrichen ist Vorsicht geboten. Die Schneebrettgefahr im Tourenbereich nimmt zwar langsam ab, jedoch erfordern Arbeiten im Steilgelände weiterhin entsprechende Vorsicht.